

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	9
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	10
<b>Vorwort</b> .....	11
<b>1. Einführung: Ziele der Vernehmung und Relevanz psychologischer Aspekte</b> .....	15
<b>2. Wahrnehmungs- und gedächtnispsychologische Grundlagen</b> .....	18
2.1 Von der Wahrnehmung zur Erinnerung: Informationsverarbeitung und Gedächtnis .....	18
2.2 Aufbau des Langzeitgedächtnisses .....	21
2.3 Der Abruf von Erinnerungen .....	23
2.4 Wahrnehmungs- und Gedächtnisverfälschungen .....	24
2.4.1 Beeinflussungsfaktoren in der Wahrnehmungssituation .....	24
2.4.2 Der Einfluss von Stress auf die Encodierung, Konsolidierung und den Abruf von Erinnerungen .....	27
2.4.3 Der Einfluss von Alkohol auf die Gedächtnisleistung .....	32
2.4.4 Gedächtnisverfälschungen und Abruf .....	35
2.4.5 Suggestionseffekte .....	36
2.4.5.1 Die Wirkung nachträglicher Falschinformationen: Der Falschinformationseffekt .....	36
2.4.5.2 Pseudoerinnerungen .....	43
2.5 Wahrnehmung und Wiedererkennen von Personen und Gesichtern .....	48
2.5.1 Zeug:innenbezogene Faktoren .....	49
2.5.2 Faktoren aufseiten der Zielperson (täter:innenbezogene Faktoren) .....	50
2.5.3 Situationsbezogene Einflussfaktoren .....	52
<b>3. Sozial- und kommunikationspsychologische Aspekte der Vernehmung</b> .....	60
3.1 Mögliche kommunikationspsychologische Barrieren in der Vernehmung .....	60
3.2 Sozialpsychologische Effekte und Fehlerquellen: Soziale Wahrnehmung und schemageleitete Informationsverarbeitung .....	64

<b>4.</b>	<b>Aufbau der Vernehmung und Fragetechniken</b> . . . . .	75
4.1	Phasen der Vernehmung. . . . .	75
4.2	Geeignete und ungeeignete Frageformen. . . . .	85
4.3	Vernehmungsbeispiel und Folgen ungeeigneter Befragungstechniken. . . . .	89
4.4	Aktives Zuhören zur Förderung der Aussagebereitschaft und des freien Berichts. . . . .	92
4.5	Das Kognitive Interview . . . . .	96
4.5.1	Theoretischer Hintergrund des Kognitiven Interviews . . . . .	96
4.5.2	Die vier kognitiven Basistechniken der Ursprungsversion des Kognitiven Interviews . . . . .	97
4.5.3	Einbettung der Techniken in eine Gesprächsstruktur: das erweiterte Kognitive Interview. . . . .	100
4.5.4	Wirksamkeit und praktischer Nutzen des Kognitiven Interviews . . . . .	103
<b>5.</b>	<b>(Kommunikations-)Psychologisch relevante Rahmenbedingungen der Vernehmung.</b> . . . . .	109
5.1	Anwesenheit von Begleitpersonen bei der Vernehmung von Zeug:innen. . . . .	109
5.2	Vernehmungen mit Dolmetscher:innen . . . . .	112
5.3	Dokumentation von Vernehmungen . . . . .	115
5.3.1	Audio/Videografie und Protokollierung. . . . .	115
5.3.2	Der Eindrucksvermerk. . . . .	120
<b>6.</b>	<b>Vernehmung von Opferzeug:innen</b> . . . . .	123
6.1	Situation von Opferzeug:innen . . . . .	123
6.2	Auswirkungen von Traumabesonderheiten auf Vernehmung und Aussage . . . . .	125
6.3	Umgang mit Opferzeug:innen und Vermeidung einer sekundären Viktimisierung bei Opfern von Sexualstraftaten . . . . .	136
6.4	Aussagen über multiple Vorfälle . . . . .	146
6.5	Umgang mit Widersprüchen. . . . .	147
6.6	Zeitverzögerte Anzeigen bei Sexualdelikten . . . . .	150
<b>7.</b>	<b>Vernehmung von Kindern</b> . . . . .	153
7.1	Entwicklungspsychologische Aspekte aussagerelevanter Kompetenzbereiche . . . . .	153
7.1.1	Sprachentwicklung und Begriffsverständnis im Vorschulalter . . . . .	153
7.1.2	Autobiografisches Gedächtnis, Abruf von Erinnerungen und Aussagetüchtigkeit . . . . .	156

7.1.3	Zeitliche Einordnung eines Ereignisses . . . . .	162
7.1.4	Kompetenz zu Lügen, Täuschen, Verschweigen . . . . .	164
7.1.5	Berichte über mehrfach stattfindende Vorfälle. . . . .	167
7.1.6	Unterscheidung von Realität und Fantasie und andere Quellenverwechslungsfehler . . . . .	168
7.1.7	Suggestibilität von Kindern und potenzielle suggestive Einflüsse in der Vernehmung . . . . .	172
7.2	Aspekte der Vernehmungsgestaltung bei Kindern . . . . .	180
7.2.1	Strukturierte Vernehmungsleitfäden . . . . .	180
7.2.2	Übungsphase zu einem nicht-tatrelevanten Ereignis. . . . .	181
7.2.3	Überleitung zum Sachverhalt . . . . .	182
7.2.4	Puppen und Spielzeuge. . . . .	185
7.2.5	Anfertigen von Zeichnungen . . . . .	187
7.2.6	Bildkartenmethode . . . . .	189
7.3	Aussagemotivation bei Kindern. . . . .	192
7.4	Umgang mit kindlichen Opferzeug:innen bei Anzeigen wegen sexuellen Kindesmissbrauchs. . . . .	195
<b>8.</b>	<b>Psychologische Aspekte der Beschuldigtenvernehmung . . . . .</b>	<b>203</b>
8.1	Allgemeines zur Vernehmungssituation und Aussage- und Geständnisbereitschaft . . . . .	205
8.2	Mögliche Aussagehemmnisse . . . . .	206
8.3	Informationssammelnde Vernehmungsansätze. . . . .	210
8.4	Strategische Vernehmungsgestaltung und Beweispräsentation. . . . .	216
8.4.1	Gegenstrategien von Beschuldigten und Perspektivübernahme durch die Vernehmenden. . . . .	217
8.4.2	Das Stellen nicht antizipierbarer Fragen . . . . .	219
8.4.3	Strategische Beweispräsentation (Strategic Use of Evidence Technique) . . . . .	222
8.5	Jugendliche als Beschuldigte . . . . .	226
8.5.1	Entwicklungspsychologische Aspekte der Pubertät und Adoleszenz . . . . .	227
8.5.2	Umgang mit jugendlichen Beschuldigten. . . . .	229
8.6	Risikofaktoren für falsche Geständnisse . . . . .	235
<b>9.</b>	<b>Gibt es nonverbale Lügenmerkmale? . . . . .</b>	<b>251</b>
9.1	Annahmen und Befunde zu nonverbalen Indikatoren für Täuschung. . . . .	251
9.2	Mikroexpressionen zum Erkennen von Lügen?! . . . . .	261
9.3	Was misst der sogenannte „Lügendetektor“?. . . . .	263

<b>10.</b>	<b>Inhaltsanalytische Beurteilung der Zeugenaussage.....</b>	<b>267</b>
10.1	Zur Methode der Glaubhaftigkeitsbegutachtung.....	268
10.2	Aussagetüchtigkeit .....	270
10.3	Arten von Falschaussagen und kognitive Anforderungen einer Falschaussage .....	272
10.4	Prüfung der Aussagequalität anhand von Glaubhaftigkeitsmerkmalen .....	274
10.5	Aussagevalidität .....	286
10.6	Polizeiliche Relevanz der Grundkenntnisse der Aussagepsychologie für die Vernehmungsgestaltung .....	287
<b>11.</b>	<b>Vernehmungs- und aussagepsychologisch relevante Aspekte bei Personen mit psychischen Störungen und kognitiven Beeinträchtigungen .....</b>	<b>291</b>
11.1	Vernehmungsfähigkeit, Aussagetüchtigkeit und deren mögliche psychopathologisch bedingte Beeinträchtigung .....	294
11.2	Ausgewählte psychische Störungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Aussage(tüchtigkeit) und die Vernehmung .....	297
11.3	Vernehmung von Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung (Intelligenzminderung) .....	310
11.4	Vernehmung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen .....	319
11.5	Dokumentation psychischer Auffälligkeiten im Rahmen von Beschuldigtenvernehmungen .....	330
<b>Literatur</b> .....		<b>333</b>
<b>Glossar</b> .....		<b>401</b>